

## Case Management in der Pflege – eine lohnende Investition entlang dem medizinischen Fortschritt

Immer mehr Menschen mit chronischen Krankheiten leben dank Medikamenten länger. Immer mehr Verunfallte werden dank chirurgischen Eingriffen gerettet. Alles im Lot, könnte man meinen.

Aber: Erwerbstätigen erwächst trotz medizinischer Erfolge viel Arbeit – während und nach der Arbeitsunfähigkeit. Zum Beispiel: Wo und zu welchen Tageszeiten sind ambulante Behandlungen möglich? Wer übernimmt wofür die Versicherungsdeckung? Welche Hilfsmittel sind im Erwerbsalltag geeignet, und wo sind sie erhältlich? Welche Tätigkeiten und Arbeitszeiten entsprechen dem Leistungsvermögen? Wie bewähren sich die eingeleiteten Massnahmen? Diese Fragen sind im Erwerbsalltag in nützlicher Frist und ohne Lotsen durch das Gesundheits- und Versicherungssystem kaum hinreichend zu klären. Die Koordination zwischen und mit verschiedenen Akteuren gehört in professionelle Hände.

Hier setzt das Case Management an. Das WE'G bietet dazu auch das Modul «Prozessmanagement» im Nachdiplomstudium (NDS) an. Das NDS fokussiert zudem auf die Rehabilitation alter Menschen, auf den Lotsenbedarf der Migrationsbevölkerung und Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen. Das NDS ist eine lohnende Investition entlang dem medizinischen Fortschritt.

Dr. des. Iren Bischofberger  
Master of Nursing Science  
Projektleitung NDS Case Management am WE'G



**Zum Thema «Case Management in der Pflege – Chancen, Nutzen, Stolpersteine» führt das WE'G am 4. Dezember 2007, 17 bis 19 Uhr eine Abendveranstaltung durch.**

Informationen unter [www.weg-edu.ch](http://www.weg-edu.ch)